

Message vom 24.06.2018

Im Rhythmus der Gnade 2 – Garantierter Segen für dein Leben

Heute wollen wir uns anschauen, wie garantierter Segen in dein Leben kommt. Jesus möchte, dass du lernst, dich auszuruhen. Denn der Rhythmus der Gnade ist die Ruhe.

Schöpfungsrue und Erlösungsrue

*Bist du müde? Erschöpft? Von Religion ausgebrannt? Komm zu mir. Geh mit mir gemeinsam fort und du wirst dein Leben zurückgewinnen. Ich zeige dir, wie du dich **wirklich ausruhen** kannst. Geh mit mir und arbeite mit mir - sieh mir zu, wie ich Dinge tue. Erlerne **den ungezwungenen Rhythmus der Gnade**. Ich werde nichts Schweres oder Unpassendes auf dich legen. Bleibe bei mir und du wirst lernen, wie man **frei und leicht lebt**. Matthäus 11,28-30 (Übersetzung aus Message Bible)*

Gnade ist eine Person, nämlich Jesus Christus. Sobald Gnade zu einem Thema gemacht wird, verliert sie ihre Kraft. Jesus will uns zeigen, wie wir uns täglich ausruhen können. Zu ruhen, bedeutet nicht, tatenlos zu sein, es ist nicht Inaktivität oder Faulheit, sondern es ist ein Leben ohne innere Hektik.

*Und **Gott** hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er **ruhte am siebten Tag** von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und **heiligte ihn**, denn an ihm **ruhte er von seinem ganzen Werk**, das Gott schuf, als er es machte. 1. Mose 2,2-3*

In diesem Vers kommt das Wort *Ruhe* zum ersten Mal in der Bibel vor. Das bedeutet, dies ist ein Präzedenzfall und ist damit richtungsweisend für zukünftige Situationen. Ruhe ist heilig. Deswegen heisst es in den Zehn Geboten, dass man den Sabbat heiligen soll. Denn der Sabbat ist ein Ruhetag.

*Weisst du es denn nicht, hast du es denn nicht gehört? **Der ewige Gott, der HERR, der die Enden der Erde geschaffen hat, wird nicht müde noch matt; sein Verstand ist unerschöpflich!***
Jesaja 40,28

Erst am Kreuz, als das Erlösungswerk vollbracht war, ruhte Jesus.

Doch weswegen muss Gott ruhen, wenn die Bibel doch sagt, dass Er nicht müde wird? Als Gott nach Erschaffung der Erde ruhte, bezieht sich diese Ruhe auf die Schöpfungsrue. Er ruhte von Seinem Werk. Auch wir können heute ruhen, weil Jesus bereits alles getan hat. Wir brauchen keinen religiösen Druck

auf uns zu haben, sondern wir können von unseren Werken ruhen. Denn auch Jesus ruhte, als Sein Werk am Kreuz vollendet war.

Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben, und die Vögel des Himmels haben Nester; aber der Sohn des Menschen hat nichts, wo er sein Haupt hinlegen kann. Lukas 9,58

Solange Jesus auf Erden war, konnte Er nicht ruhen. Erst am Kreuz, als das Erlösungswerk vollbracht war, ruhte Jesus. Gott ruhte erst, als das Schöpfungswerk vollendet war und Jesus konnte erst ruhen, als das Erlösungswerk am Kreuz vollbracht war. Jesus kam in die Erlösungsrue hinein, so wie Gott einst in die Schöpfungsrue hineingekommen ist. Die Ruhe ist etwas Heiliges und die Segnungen kommen immer in der Ruhe.

Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist. Johannes 19,30

Das ist die Erlösungsrue. Im Griechischen ist das Wort für *neigen clino* und es ist dasselbe Wort, wie in Lukas Kapitel neun für *hinlegen*. Wir sehen daraus also, dass Jesus erst ruhen konnte, als das Erlösungswerk am Kreuz vollbracht war. Heute ruhen wir in der Erlösungsrue und nicht in der Schöpfungsrue. Der Sabbat, den die Israeliten auch heute noch halten, ist ein Bild für die Schöpfungsrue. Aber die Erlösung ist höher als die Schöpfung, weil sie das Blut des Sohnes verlangte. Darum müssen wir auch nicht den Sabbat halten, sondern feiern am Sonntag Gottesdienst.

Aus der Ruhe heraus leben

Wenn wir aus der Ruhe heraus in den Alltag gehen, ändert sich alles. Deswegen sollte der Sonntag der erste Tag sein, an dem wir mit Ruhe beginnen und in ihr auch während der Woche bleiben. Der Mensch wurde am Schluss der Schöpfung erschaffen, er begann sein Leben also am siebten Tag, dem Ruhetag. Adam war in einem tiefen Schlaf, als Gott Eva geschaffen hatte. Das Beste für Adam entstand aus dem Schlaf, aus der Ruhe heraus. Für uns kommt das Beste ebenfalls aus der Ruhe heraus. Die grössten Wunder geschehen, wenn wir ruhen. Pastor Joseph Prince sagt in seinem Buch *Lass los und lebe*: «Für uns Gläubige ist der Sabbat ein Tag (gemeint ist unser Sonntag), an dem wir Zeit mit unserem Retter verbringen, uns als Gemeinde versammeln, um ihn anzubeten und sein Wort zu hören, und um die innige Vertrautheit mit Gott zu feiern, die wir haben, weil alle unsere Sünden von Jesus am Kreuz weggenommen wurden. Es ist ein Tag der Ruhe, wobei es bei dieser Ruhe nicht darum geht, gar nichts zu tun – es geht darum, ihn unser Ein und Alles sein zu lassen, ihn zu feiern, anzubeten und ihn mit unseren Zehnten und Opfern zu ehren.»

Die grössten Wunder geschehen, wenn wir ruhen.

Jesus ist unsere Ruhe und somit ist Er der wahre Sabbat. Denn jedes Gesetz im Alten Testament weist auf Jesus hin. Der Zweck des Gesetzes ist es, auf Jesus hinzudeuten und den Menschen in die liebenden Arme Jesu zu treiben.

*Lasst euch deshalb von niemand verurteilen, nur weil ihr bestimmte Dinge esst oder trinkt oder weil ihr bestimmte Feste oder Feiertage oder Sabbate nicht beachtet. Denn das alles sind nur **Schattendinge** von dem, was in **Christus leibhaftige Wirklichkeit geworden ist**.
Kolosser 2,16-17 (NEÜ)*

Christus ist der wahre Sabbat. Niemand kann das Gesetz halten. Es wurde auch nicht gegeben, um es einzuhalten, sondern, um uns zur Erkenntnis des Erlösers zu führen. Weil wir nicht mehr unter der Leistung des Gesetzes stehen, können wir heute ruhen.

Ruhe findet Gunst

Noah aber fand Gnade in den Augen des HERRN. 1. Mose 6,8

Das erste Mal, dass Gnade in der Bibel vorkommt, ist bei Noah. Auch dies ist wieder ein Präzedenzfall, der richtungsweisend für zukünftige Situationen ist. *Noah* bedeutet *Ruhe* und *Gnade* ist *Gunst*. Also bedeutet das, dass Ruhe Gunst findet. Wenn wir in die Ruhe kommen, folgt uns Gnade, denn Ruhe zieht immer Gunst mit sich. Gottes Gunst macht den Unterschied im Leben aus. Wenn du ruhst, wird der Herr dem Segen gebieten, dir zu folgen.

*Und wenn ihr sagt: Was sollen wir im siebten Jahr essen? Denn wir säen nicht und sammeln auch unseren Ertrag nicht ein! — so [sollt ihr wissen:] Ich will im sechsten Jahr **meinem Segen gebieten**, dass [das Land] **den Ertrag für drei Jahre liefern soll**; sodass, wenn ihr im achten Jahr sät, ihr [noch] vom alten Ertrag essen werdet bis in das neunte Jahr; dass ihr von dem Alten essen werdet, bis sein Ertrag wieder hereinkommt. 3. Mose 25,20-22*

Wenn du ruhst, wird der Herr dem Segen gebieten, dir zu folgen.

Es war Gottes Anordnung, dass im siebten Jahr nichts gepflanzt werden soll. Er würde dem Segen gebieten, so dass der Ertrag überreich sein würde. Wenn wir ruhen, wird Jesus dem Segen gebieten. Dieses Prinzip sehen wir auch in der Geschichte von Boas und Ruth. Als Ruth auf sein Feld kam, erwartete sie Gnade und Boas gebot seinen Schnittern, dass sie für Ruth Ähren fallen lassen sollten, die sie dann aufheben konnte.

*Der Feind, der es sät, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Weltzeit; die **Schnitter** sind die **Engel**. Matthäus 13,39*

Die Schnitter sind die Engel. Ruth ist ein Bild für die Gläubigen und Boas ist ein Bild für Jesus.

*Und zur Essenszeit sprach Boas zu ihr: Komm her und iss von dem Brot und tunke deinen Bissen in den Essig! Und sie setzte sich neben die Schnitter. Er aber gab ihr geröstetes Korn, und sie ass und wurde satt und liess übrig. Und als sie wieder aufstand, um Ähren aufzulesen, **gebote Boas seinen Knechten** und sprach: Lasst sie auch zwischen den Garben auflesen und tut ihr nichts zuleide! Und ihr sollt auch aus den [Ähren-]Bündeln etwas für sie herausziehen und es liegen lassen, **damit sie es auflesen kann**, und ihr sollt sie deswegen nicht schelten! So las sie auf dem Feld bis zum Abend; und als sie ausgeklopft hatte, was sie aufgelesen hatte, war es etwa ein Epha Gerste. Rut 2,14-17*

Boas gebot seinen Knechten Ähren fallen zu lassen. Ruth konnte den Segen in Form der Ähren einfach aufheben. Wenn wir ruhen, gebietet der Herr Seinen Schnittern, dass Gunst in unser Leben hineinkommt.

*Zu welchem von den **Engeln** hat er denn jemals gesagt: »Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße«? Sind sie nicht alle **dienstbare Geister**, **ausgesandt zum Dienst** um derer willen, welche das Heil erben sollen? Hebräer 1,13-14*

Engel sind dienstbare Geister, die für dich und mich ausgesandt sind. Unsere Aufgabe ist es, zu ruhen und der Herr wird dem Segen gebieten. Dann sind die Segnungen nicht mehr Zufall, sondern sie fallen uns zu. Wenn wir nicht mehr selber Strategien entwickeln und Lösungen suchen, sondern einfach etwas Gutes von Jesus erwarten, sind wir in der Ruhe. Nicht wir müssen Möglichkeiten suchen, sondern der Herr öffnet die Türen für uns. Denn wenn wir in der Ruhe bleiben, sind täglich Engel für uns unterwegs, um Segnungen in unser Leben zu bringen.

Gedanken des Tages:

Ruhe findet Gunst. Wenn du in der Ruhe bleibst, gebietet Jesus dem Segen und bringt Gunst in dein Leben hinein.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du mir Gutes tust. Hilf mir, in deiner Ruhe zu bleiben und von dir Gutes zu erwarten. Danke, dass ich mir um nichts Sorgen machen muss, weil du für mich sorgst. Hilf mir, jeden Tag in deiner Ruhe zu bleiben und meinen Blick allein auf dich zu richten. Ich erwarte heute Gutes von dir. Amen.